

Nina Klingspor ist Vorstandsvorsitzende der Allianz Private Krankenversicherungs-AG. Die Expertin erklärt, warum sie eine private Kinderkrankenversicherung für sinnvoll hält und worauf Eltern bei der Wahl des Anbieters achten sollten.

Frau Klingspor, Sie sind selbst Mutter. Dann kennen Sie bestimmt die Sorge um die Kleinen? Auf jeden Fall! Es ist ein ganz natürliches Bedürfnis, seine Kinder möglichst vor allen Gefahren schützen zu wollen, natürlich auch vor Schmerz und Krankheit. Aber das können wir nun mal leider nicht immer. Kinder spielen und toben, da ist schnell einmal etwas passiert. Meistens bleibt es bei einer kleinen Schramme. Aber es kann auch sein, dass eine ärztliche Behandlung notwendig ist oder das Kind wegen einer Krankheit ins Krankenhaus muss. Vor allem im Ernstfall ist für mich eine hervorragende Versorgung das Wichtigste. Wie beruhigend ist es da zu wissen, dass meine Kinder mit umfassenden Leistungen zusätzlich abgesichert sind.

Reicht zur Absicherung der Kinder die gesetzliche Familienversicherung aus? Das deutsche Gesundheitssystem ist eines der besten der Welt. Die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) bietet eine gute Absicherung im Krankheitsfall. Vielen Familien reicht diese aber nicht aus. So beteiligt sich die GKV nicht immer oder



nur zu einem Teil an entstehenden Kosten. Etwa, wenn es um das Thema Brille oder kieferorthopädische Behandlungen geht. Bestimmte Behandlungen wie Heilpraktiker-Leistungen werden von einigen Kassen gar nicht übernommen. Es kommt ganz auf die individuellen Bedürfnisse an: Was braucht mein Kind? Wie viel Schutz ist mir wichtig?

Und wie erhalte ich die bestmögliche Versorgung und den optimalen Schutz? Um die Lücken der GKV zu schließen, rate ich zu einer ergänzenden privaten Versicherung. Dadurch, dass die medizinische Versorgung aufgewertet wird, erhalten Ihre Kinder den Status eines „kleinen Privatpatienten“. Eltern schützen sich vor häufig teuren Zuzahlungen. Das ist ein doppelt gutes Gefühl.

In welchen Fällen sollten Eltern über eine ergänzende Vorsorge für ihre Kinder nachdenken? Wichtig ist, dass die Kinderversicherung auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnitten ist. Sie

„Mit dem richtigen Zusatz optimal geschützt“

sollte so einzigartig sein, wie die Kinder es sind. Hierzu ein Beispiel: Ein Kind benötigt sehr früh eine Brille. Gleichzeitig ist es den Eltern wichtig, dass es bei einem Krankenhausaufenthalt vom Chefarzt behandelt wird. Eine gute Versicherung sollte für diese besonderen Ansprüche ein Angebot haben. Zudem sollte sie einen passgenauen Rundum-Schutz bieten, der die für Eltern und Kind wichtigsten Bereiche abdeckt.

Viele Eltern müssen jeden Monat aufs Geld schauen – oder haben mehrere Kinder, die sie absichern wollen. Mit welchen Kosten müssen sie rechnen? Ein individuelles Rundum-Sorglos-Paket muss nicht zwangsläufig teuer sein. Es gibt viele Versicherungen, die bereits für rund 20 Euro im Monat einen leistungsstarken Schutz anbieten.

Auf was sollten Eltern bei der Wahl einer Kinderkrankenversicherung achten? Wichtig ist, dass das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt. Es sollte auch darauf geachtet werden, dass die Beiträge der Versicherung langfristig stabil bleiben, etwa durch die Wahl eines finanzstarken Unternehmens. Sinnvoll ist, bei der Wahl des Anbieters auf zusätzliche Leistungen, wie das Angebot von

Gesundheitservices zu schauen: Versteht sich die Krankenversicherung als reiner Rechnungserstatter? Oder bietet sie vielleicht viel mehr als das? Ist sie starker Partner und unterstützt Kinder und Familien mit zusätzlichen Angeboten für jede Lebensphase? Von der Geburt an bis ins Jugendalter und darüber hinaus – mit ganz individueller Beratung?

Zusätzliche Gesundheitservices für die ganze Familie – können Sie darauf näher eingehen? Schwangere, Eltern und Kinder brauchen individuelle Unterstützung: Während der Schwangerschaft fragen sich werdende Mütter, welche Medikamente sie nehmen dürfen. Im ersten Babyjahr wünschen sich viele Antworten auf Fragen rund um das Thema Stillen. Im Kleinkindalter ist die richtige Ernährung des neuen Familienmitglieds von großer Bedeutung. Und auch wenn das Kind älter wird, sich einfach mal unwohl fühlt oder Fieber hat, kann im turbulenten Familienalltag ein Telefonat bei bestimmten medizinischen Fragen eine echte Alternative zum Arztbesuch sein. Es lohnt sich auf jeden Fall, sich für eine Versicherung zu entscheiden, die innovative Gesundheitservices anbietet und der Ihre Familiengesundheit am Herzen liegt.

Anzeige



SORGENLOS GROß WERDEN

Mit der Krankenversicherung der Allianz für kleine Helden.

Jetzt informieren!

Mehr erfahren Sie unter www.allianz.de

